

ZA4590

ARD-DeutschlandTrend 1998

- Fragebögen -

Fragenprogramm ARD DeutschlandTrend, 3. Welle Januar 1998

1. Finden Sie, daß die Verhältnisse derzeit in Deutschland eher Anlaß zur Zuversicht oder eher Anlaß zur Beunruhigung geben?

eher zur Zuversicht

eher zur Beunruhigung

**spontan: weder noch

**weiß nicht

**keine Angabe

2. Welches ist Ihrer Meinung nach das wichtigste politische Problem in Deutschland, das vordringlich gelöst werden muß?

***Interviewer: Maximal zwei Nennungen zulässig

Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

Arbeitslosigkeit/Arbeitsmarkt

Kriminalität/ Innere Sicherheit /Drogen

(zu viele) Ausländer/ Asylbewerber

Renten / Alterssicherung

soziale Probleme / soziale Ungerechtigkeit

Steuer (...-reform, -erhöhung, -gerechtigkeit)

wirtschaftliche Situation

Ausländerfeindlichkeit

Haushaltslage/ Staatsverschuldung

Umweltschutz

EURO, EU, Europa

Parteien-, Politikerverdrossenheit

Gesundheitswesen

Bildung / Ausbildung

Anderes, und zwar _____

**weiß nicht

**keine Angabe

3. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei in Deutschland Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgabe zu lösen?

Den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern
Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
die Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

Interviewer, bitte nicht vorlesen, zuordnen

CDU/CSU
SPD
FDP
Bündnis 90/Grüne
PDS
Republikaner
Sonstige Partei
Traue es keiner Partei zu Partei
weiß nicht
keine Angabe

4. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut
gut
weniger gut
oder schlecht?
**weiß nicht
**keine Angabe.

5. Wenn Sie nun einmal an das vor uns liegende Jahr 1998 denken: Glauben Sie, daß sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland

eher verbessern wird
eher verschlechtern wird
oder so bleiben wird wie sie ist?
**weiß nicht
**keine Angabe.

6. Wenn Sie jetzt einmal an Ihre persönliche wirtschaftliche Situation denken. Ist Ihre persönliche wirtschaftliche Situation...

sehr gut

gut

weniger gut

oder schlecht?

**weiß nicht

**keine Angabe

Ausblick 2000

7. Wir stehen ja kurz vor der Jahrtausendwende. Wenn Sie an das vor uns liegende 21. Jahrhundert denken, glauben Sie

- daß der Anteil der Menschen, die keinen Arbeitsplatz haben, eher größer oder eher geringer sein wird als heute
- daß der Lebensstandard eher steigen oder eher sinken wird
- daß die Gesundheitsversorgung eher besser oder eher schlechter sein wird als heute
- daß die Kriminalität eher größer oder eher geringer sein wird als heute
- daß die europäische Union weiter zusammenwachsen wird oder daß das nicht der Fall sein wird
- daß die Unterschiede zwischen der christlichen und der islamischen Kultur eher größer oder eher geringer sein werden
- daß bei der technologischen Entwicklung die eher positiven oder eher die negativen Aspekte überwiegen werden
- daß man im Alter eher besser oder eher schlechter gestellt sein wird als heute
- daß es in der Welt eher gerechter oder eher ungerechter zugehen wird
- daß die Welt insgesamt eher friedlicher oder eher kriegerischer sein wird als heute

(jeweils mit einer spontanen Mittelkategorie „wird sich nichts ändern“ + weiß nicht)

8. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...
- sehr zufrieden
 ziemlich zufrieden
 weniger zufrieden
 oder gar nicht zufrieden?
 **weiß nicht
 **keine Angabe
9. Könnte eine SPD-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen können, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?
- Besser lösen
 Wäre nicht in der Lage
 **spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung
 **weiß nicht
 **keine Angabe
- 10a) Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.
 Wie ist das mit Bundeskanzler Helmut Kohl? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?
- 10b) Und wie ist das mit dem CDU–Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble.
 Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 10c) Und wie ist das mit SPD-Chef und Oppositionsführer Oskar Lafontaine?
 Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 10d) Und wie ist das mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 10e) Und wie ist das mit dem Fraktionssprecher von Bündnis '90 / Grüne Joschka Fischer? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 10f) Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- sehr zufrieden
 ziemlich zufrieden
 weniger zufrieden
 oder gar nicht zufrieden
 **spontan: kann ich nicht beurteilen
 **weiß nicht
 **keine Angabe

- 11a. Helmut Kohl tritt wieder als Kanzlerkandidat der CDU/CSU für die Bundestagswahl 1998 an. Die SPD hat ihren Kandidaten noch nicht bestimmt. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Helmut Kohl und Oskar Lafontaine zur Wahl ständen?

Für Helmut Kohl

Für Oskar Lafontaine

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

- 11b. Und für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Helmut Kohl und Gerhard Schröder zur Wahl ständen?

Für Helmut Kohl

Für Gerhard Schröder

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder nicht?

für Regierungswechsel

gegen Regierungswechsel

**weiß nicht

**keine Angabe

13. Was glauben Sie persönlich: Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen?

(INT.: Bitte nicht vorlesen sondern zuordnen: nur eine Nennung!)

CDU/CSU

Bundesregierung, Koalition, CDU/CSU und FDP

Kohl

SPD

Opposition, SPD und Bündnis 90/Grüne

Schröder, Lafontaine

Sonstige Nennungen

**interessiert mich nicht

**weiß nicht, ist noch offen, kann man jetzt noch nicht sagen

**keine Angabe

14. Angenommen, keine Partei erhält bei der Bundestagswahl 1998 die absolute Mehrheit. Welche zukünftige Zusammensetzung der Bundesregierung wäre Ihnen dann persönlich am liebsten? Welche Parteien sollten die Regierung bilden?

INT.: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen, nur eine Nennung

SPD und Bündnis '90/ Die Grünen; rot-grüne Koalition

CDU/CSU und SPD, große Koalition

CDU/CSU und FDP, amtierende Regierungskoalition

SPD und FDP; sozial-liberale Koalition

CDU/CSU und B'90/Grüne; schwarz-grüne Koalition

SPD und FDP und B'90/Grüne; Ampel-Koalition

SPD und B'90/Grüne und PDS; Linksbündnis

Andere Koalition, und zwar _____

**ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

15. In Nordrhein-Westfalen steht die regierende rot-grüne Koalition wegen der künftigen Energiepolitik vor einer Zerreißprobe. Angenommen, die rot-grüne Koalition in Nordrhein-Westfalen würde auseinanderbrechen: Glauben Sie, daß dies die Chancen für die Bildung einer rot-grünen Regierung in Bonn

erheblich verringern würde

etwas verringern würde

oder glauben Sie, daß dies keine Auswirkungen haben würde?

**weiß nicht

**keine Angabe

16. Und glauben Sie, daß dadurch die Wahrscheinlichkeit für eine Große Koalition größer würde?

Ja

Nein

**weiß nicht

**keine Angabe

17. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

***Interviewer: Gemeint ist die Zweitstimme

CDU/CSU

SPD

F.D.P.

B '90/Grüne

PDS

Republikaner

DVU

andere Partei

**werde nicht wählen

**werde ungültig wählen

**weiß noch nicht

**keine Angabe

Fragenprogramm DeutschlandTrend, 4. Welle Februar 1998

1. Finden Sie, daß die Verhältnisse derzeit in Deutschland eher Anlaß zur Zuversicht oder eher Anlaß zur Beunruhigung geben?

eher zur Zuversicht
eher zur Beunruhigung
**spontan: weder noch
**weiß nicht
**keine Angabe

2. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei in Deutschland Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgabe zu lösen?

Den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern
Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
die Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

Interviewer, bitte nicht vorlesen, zuordnen

CDU
SPD
FDP
Bündnis 90/Grüne
PDS
Republikaner
sonstige Partei
** keine Partei
** weiß nicht
** keine Angabe

3. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut
gut
weniger gut
oder schlecht?
**weiß nicht
**keine Angabe.

4. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute

etwas besser

etwa gleich

etwas schlechter

oder wesentlich schlechter?

**weiß nicht

**keine Angabe.

5. Wenn Sie jetzt einmal an Ihre persönliche wirtschaftliche Situation denken. Ist Ihre persönliche wirtschaftliche Situation...

sehr gut

gut

weniger gut

oder schlecht?

**weiß nicht

**keine Angabe

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden

ziemlich zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**weiß nicht

**keine Angabe

7. Würde eine SPD-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen können, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen

Wäre nicht in der Lage

**spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung

**weiß nicht

**keine Angabe

8. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

***Interviewer: Gemeint ist die Zweitstimme

CDU/CSU

SPD

F.D.P.

B '90/Grüne

PDS

Republikaner

DVU

andere Partei

**werde nicht wählen

**werde ungültig wählen

**weiß noch nicht

**keine Angabe

- 9a) Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

Wie ist das mit Bundeskanzler Helmut Kohl? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?

- 9b) Und wie ist das mit dem CDU–Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble. Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

- 9c) Und wie ist das mit SPD-Chef und Oppositionsführer Oskar Lafontaine? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

- 9d) Und wie ist das mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

- 9e) Und wie ist das mit dem Fraktionssprecher von Bündnis '90 / Grüne Joschka Fischer? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

- 9f) Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

- 9g) Und wie ist das mit Verteidigungsminister Volker Rühe? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

sehr zufrieden

ziemlich zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

- 10a. Helmut Kohl tritt wieder als Kanzlerkandidat der CDU/CSU für die Bundestagswahl 1998 an. Die SPD hat ihren Kandidaten noch nicht bestimmt. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Helmut Kohl und Oskar Lafontaine zur Wahl ständen?

Für Helmut Kohl

Für Oskar Lafontaine

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

- 10b. Und für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Helmut Kohl und Gerhard Schröder zur Wahl ständen?

Für Helmut Kohl

Für Gerhard Schröder

**spontan: für keinen von beiden

11. Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder nicht?

für Regierungswechsel

gegen Regierungswechsel

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Was glauben Sie persönlich: Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen?

(INT.: Bitte nicht vorlesen sondern zuordnen: nur eine Nennung!)

CDU/CSU

Bundesregierung, Koalition, CDU/CSU und FDP

Kohl

SPD

Opposition, SPD und Bündnis 90/Grüne

Schröder, Lafontaine

Sonstige Nennungen

**interessiert mich nicht

**weiß nicht, ist noch offen, kann man jetzt noch nicht sagen

**keine Angabe

13. Angenommen, keine Partei erhält bei der Bundestagswahl 1998 die absolute Mehrheit. Welche zukünftige Zusammensetzung der Bundesregierung wäre Ihnen dann persönlich am liebsten? Welche Parteien sollten die Regierung bilden?

INT.: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen, nur eine Nennung

SPD und Bündnis '90/ Die Grünen; rot-grüne Koalition

CDU/CSU und SPD, große Koalition

CDU/CSU und FDP, amtierende Regierungskoalition

SPD und FDP; sozial-liberale Koalition

CDU/CSU und B'90/Grüne; schwarz-grüne Koalition

SPD und FDP und B'90/Grüne; Ampel-Koalition

SPD und B'90/Grüne und PDS; Linksbündnis

Andere Koalition, und zwar _____

**ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

14. Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Bitte sagen Sie mir für jede, wieviel Vertrauen Sie in sie haben: sehr großes Vertrauen, ziemlich großes Vertrauen, wenig Vertrauen oder gar kein Vertrauen?

Die Bundesregierung

Der deutsche Bundestag

Die Kirchen

Die Bundeswehr

Die politischen Parteien

Die Gerichte

Die Polizei

Die Großunternehmen

Die Gewerkschaften

Die Arbeitgeberverbände

Die Presse

Das Fernsehen

Das Bundesverfassungsgericht

sehr großes Vertrauen

ziemlich großes Vertrauen

wenig Vertrauen

gar kein Vertrauen

**weiß nicht

**keine Angabe

15. In letzter Zeit sind eine Reihe von rechtsradikalen Vorkommnissen in der Bundeswehr bekannt geworden. Ich nenne Ihnen jetzt einige Ansichten dazu. Sagen Sie mir bitte für jede Ansicht, ob Sie ihr eher zustimmen oder ob Sie sie eher ablehnen?

Es handelt sich dabei um Einzelfälle.

Es ist vorwiegend ein Problem in den neuen Bundesländern.

Die Häufung der Fälle ist ein Ausdruck mangelnder Innerer Führung und Kontrolle in der Bundeswehr

Das Problem des Rechtsradikalismus ist in der Bundeswehr nicht größer als in der Gesellschaft.

Die Aufklärung dieser Fälle sollte allein Sache der Bundeswehr und des Wehrbeauftragten sein.

Stimme eher zu

stimme eher nicht zu

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragenprogramm ARD DeutschlandTrend 5. Welle März 1998

1. Finden Sie, daß die Verhältnisse derzeit in Deutschland eher Anlaß zur Zuversicht oder eher Anlaß zur Beunruhigung geben?

eher zur Zuversicht
eher zur Beunruhigung
**spontan: weder noch
**weiß nicht
**keine Angabe

2. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei in Deutschland Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgabe zu lösen?

Den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern
Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
die Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

Interviewer, bitte nicht vorlesen, zuordnen

CDU
SPD
FDP
Bündnis 90/Grüne
PDS
Republikaner
sonstige Partei
** keiner Partei
** weiß nicht
** keine Angabe

3. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut
gut
weniger gut
oder schlecht?
**weiß nicht
**keine Angabe.

4. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute
etwas besser
etwa gleich
etwas schlechter
oder wesentlich schlechter?
**weiß nicht
**keine Angabe.

5. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

6. Könnte eine SPD-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen können, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen
Wäre nicht in der Lage
**spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung
**weiß nicht
**keine Angabe

7. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
***Interviewer: Gemeint ist die Zweitstimme

CDU/CSU
SPD
F.D.P.
B '90/Grüne
PDS
Republikaner
DVU
andere Partei
**werde nicht wählen
**werde ungültig wählen
**weiß noch nicht
**keine Angabe

- 8a) Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.
Wie ist das mit Bundeskanzler Helmut Kohl? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?
- 8b) Und wie ist das mit dem CDU–Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble.
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 8c) Und wie ist das mit SPD-Chef und Oppositionsführer Oskar Lafontaine?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 8d) Und wie ist das mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 8e) Und wie ist das mit dem Fraktionssprecher von Bündnis '90 / Grüne Joschka Fischer? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 8f) Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 8g) Und wie ist das mit Verteidigungsminister Volker Rühe? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden
**spontan: kann ich nicht beurteilen
**weiß nicht
**keine Angabe

9. Helmut Kohl tritt wieder als Kanzlerkandidat der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1998 am. Die SPD hat Gerhard Schröder als Kanzlerkandidat nominiert. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, würden Sie sich da für Helmut Kohl oder für Gerhard Schröder entscheiden?

Für Helmut Kohl
Für Gerhard Schröder
**spontan: für keinen von beiden
**weiß nicht
**keine Angabe

10. Finden Sie es gut, daß Helmut Kohl wieder als Kanzlerkandidat der CDU/CSU antritt, oder wäre Ihnen Wolfgang Schäuble als Kanzlerkandidat der Union lieber?

Finde Kohl gut
Schäuble wäre mit lieber
**spontan: beide gleich, keiner
**weiß nicht
**keine Angabe

11. Angenommen, Wolfgang Schäuble würde als Kanzlerkandidat von CDU/CSU antreten und man könnte den Bundeskanzler direkt wählen, für wen würden Sie sich dann entscheiden: für Wolfgang Schäuble oder Gerhard Schröder?

Für Wolfgang Schäuble
Für Gerhard Schröder
**spontan: für keinen von beiden
**weiß nicht
**keine Angabe

12. Wenn Sie jetzt einmal Bundeskanzler Helmut Kohl mit dem Kanzlerkandidaten der SPD Gerhard Schröder vergleichen: Wer von beiden

- hat den größeren wirtschaftspolitischen Sachverstand?
- ist Ihnen menschlich sympathischer?
- ist sozialer eingestellt?
- ist die stärkere Führungspersönlichkeit?
- ist glaubwürdiger?
- hat die größere politische Weitsicht?
- kann besser eine Regierung führen?
- ist besser mit den Problemen der Bürger vertraut?
- ist eher bereit, neue Wege in der Politik zu gehen?
- hat die größere Unterstützung durch die eigene Partei?
- und wem von beiden trauen Sie am ehesten zu, Deutschland in eine gesicherte politische Zukunft zu führen?

Kohl
Schröder
** Spontan: keiner von beiden
** spontan: beide gleich
**weiß nicht
**keine Angabe

13. Wenn sie jetzt einmal an die Bundestagswahl im September denken, glauben Sie, daß mit der Nominierung von Gerhard Schröder die Chancen der SPD bei der Bundestagswahl eher gestiegen oder eher gefallen sind, oder macht das Ihrer Ansicht nach keinen großen Unterschied.

eher gestiegen
eher gefallen
kein großer Unterschied
**weiß nicht
**keine Angabe

14. Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder nicht?

für Regierungswechsel
gegen Regierungswechsel
**weiß nicht
**keine Angabe

15. Was glauben Sie persönlich: Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen?

(INT.: Bitte nicht vorlesen sondern zuordnen: nur eine Nennung!)

CDU/CSU
Bundesregierung, Koalition, CDU/CSU und FDP
Kohl
SPD
Opposition, SPD und Bündnis 90/Grüne
Schröder, Lafontaine

Sonstige Nennungen
**interessiert mich nicht
**weiß nicht, ist noch offen, kann man jetzt noch nicht sagen
**keine Angabe

16. Angenommen, keine Partei erhält bei der Bundestagswahl 1998 die absolute Mehrheit. Welche zukünftige Zusammensetzung der Bundesregierung wäre Ihnen dann persönlich am liebsten? Welche Parteien sollten die Regierung bilden?

INT.: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen, nur eine Nennung

SPD und Bündnis '90/ Die Grünen; rot-grüne Koalition

CDU/CSU und SPD, große Koalition

CDU/CSU und FDP, amtierende Regierungskoalition

SPD und FDP; sozial-liberale Koalition

CDU/CSU und B'90/Grüne; schwarz-grüne Koalition

SPD und FDP und B'90/Grüne; Ampel-Koalition

SPD und B'90/Grüne und PDS; Linksbündnis

Andere Koalition, und zwar _____

**ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen ARD DeutschlandTREND 6. Welle, April 1998

1. Finden Sie, daß die Verhältnisse derzeit in Deutschland eher Anlaß zur Zuversicht oder eher Anlaß zur Beunruhigung geben?

eher Zuversicht

eher Beunruhigung

**spontan: weder noch

**weiß nicht

**keine Angabe

2. Welches ist Ihrer Meinung nach das wichtigste politische Problem in Deutschland, das vordringlich gelöst werden muß?

***INT.: Maximal zwei Nennungen zulässig

Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

Arbeitslosigkeit/Arbeitsmarkt

Kriminalität/ Innere Sicherheit /Drogen

(zu viele) Ausländer/ Asylbewerber

Renten / Alterssicherung

soziale Probleme

Steuer (...-reform, -erhöhung, -gerechtigkeit)

wirtschaftliche Situation

Ausländerfeindlichkeit

Haushaltslage/ Staatsverschuldung

Umweltschutz

EURO, EU, Europa

Parteien-, Politikerverdrossenheit

Gesundheitswesen

Bildung / Ausbildung

Anderes, und zwar _____

**weiß nicht

**keine Angabe

3. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei in Deutschland Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgabe zu lösen?

Den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern
Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
die Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

***INT.: Nicht vorlesen sondern zuordnen, nur eine Nennung pro Aufgabe

CDU/CSU

SPD

FDP

Bündnis '90/Grüne

PDS

Republikaner

DVU

Sonstige Partei

**Traue es keiner Partei zu

**weiß nicht

**keine Angabe

4. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut

gut

weniger gut

oder schlecht?

**weiß nicht

**keine Angabe

5. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute

etwas besser

etwa gleich

etwas schlechter

oder wesentlich schlechter?

**weiß nicht

**keine Angabe

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

7. Könnte eine SPD-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen
Wäre nicht in der Lage
**spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung
**weiß nicht
**keine Angabe

8. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***INT.: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
Gemeint ist die Zweitstimme!

CDU/CSU
SPD
F.D.P.
B '90/Grüne
PDS
Republikaner
DVU
andere Partei
**werde nicht wählen
**werde ungültig wählen
**weiß noch nicht
**keine Angabe

9. Helmut Kohl tritt wieder als Kanzlerkandidat der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1998 an. Die SPD hat Gerhard Schröder als Spitzenkandidat nominiert. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, würden Sie sich für Helmut Kohl oder für Gerhard Schröder entscheiden?

Für Helmut Kohl
Für Gerhard Schröder
**spontan: für keinen von beiden
**weiß nicht
**keine Angabe

- 10a. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.
Wie ist das mit Bundeskanzler Helmut Kohl? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?
- 10b. Und wie ist das mit dem CDU–Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble.
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 10c. Und wie ist das mit SPD-Chef und Oppositionsführer Oskar Lafontaine?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 10d. Und wie ist das mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 10e. Und wie ist das mit dem Fraktionssprecher von Bündnis '90 / Grüne Joschka Fischer? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 10f. Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden
**spontan: kann ich nicht beurteilen
**weiß nicht
**keine Angabe

11. Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder nicht?

für Regierungswechsel
gegen Regierungswechsel
**weiß nicht
**keine Angabe

12. Was glauben Sie persönlich: Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen?

***INT.: Bitte nicht vorlesen sondern zuordnen: nur eine Nennung!

CDU/CSU
Bundesregierung, Koalition, CDU/CSU und FDP
Kohl
SPD
Opposition, SPD und Bündnis 90/Grüne
Schröder

Sonstige Nennungen

**interessiert mich nicht

**weiß nicht, ist noch offen, kann man jetzt noch nicht sagen

**keine Angabe

13. Angenommen, keine Partei erhält bei der Bundestagswahl 1998 die absolute Mehrheit. Welche zukünftige Zusammensetzung der Bundesregierung wäre Ihnen dann persönlich am liebsten? Welche Parteien sollten die Regierung bilden?

***INT.: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen, nur eine Nennung

SPD und Bündnis '90/ Die Grünen; rot-grüne Koalition
CDU/CSU und SPD, große Koalition
CDU/CSU und FDP, amtierende Regierungskoalition
SPD und FDP; sozial-liberale Koalition
CDU/CSU und B'90/Grüne; schwarz-grüne Koalition
SPD und FDP und B'90/Grüne; Ampel-Koalition
SPD und B'90/Grüne und PDS; Linksbündnis
Andere Koalition, und zwar_____

**ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

14. Nach den Beschlüssen der Grünen auf dem Magdeburger Parteitag (unter anderem 5 Mark je Liter Benzin) wird die Regierungsfähigkeit der Grünen angezweifelt. Ist die Grüne Partei Ihrer Ansicht nach zur Zeit uneingeschränkt regierungsfähig, erst nach Änderungen an ihrem Programm regierungsfähig oder halten Sie die Grünen prinzipiell für nicht regierungsfähig?

Uneingeschränkt regierungsfähig
regierungsfähig nach Programmänderungen
prinzipiell nicht regierungsfähig

**weiß nicht

**keine Angabe

15. Fänden Sie es gut, wenn die PDS nach der nächsten Bundestagswahl wieder im Bundestag vertreten wäre, oder fänden Sie das nicht gut?

Fände ich gut
Fände ich nicht gut
**weiß nicht
**keine Angabe

16. In Sachsen-Anhalt regiert zur Zeit eine Minderheitsregierung von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen, die von der PDS toleriert wird. Fänden Sie es gut, wenn die PDS nach der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 26. April direkt an der Regierung beteiligt würde oder fänden Sie das nicht gut?

Fände ich gut
fände ich nicht gut
**weiß nicht
**keine Angabe

17. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zur PDS vor. Sagen Sie mir bitte für jede, ob Sie ihr eher zustimmen oder ob Sie ihr eher nicht zustimmen?

- Die PDS ist eine demokratische Partei wie alle anderen, im Bundestag vertretenen Parteien auch.
- In der PDS haben frühere SED-Kader immer noch großen Einfluß.
- Die PDS beschönigt die früheren Verhältnisse in der DDR.
- Die PDS setzt sich am überzeugendsten für die Interessen der ostdeutschen Bevölkerung ein.
- Der PDS fehlt es an jeglichem wirtschaftspolitischen Sachverstand.
- Die PDS trägt mit ihrer Politik dazu bei, daß vorhandene Probleme zwischen Ost- und Westdeutschen eher verschärft als abgebaut werden.

Stimme eher zu
stimme eher nicht zu
**weiß nicht
**keine Angabe

Statistik

Fragenprogramm ARD Deutschland Trend 7. Welle Mai 1998

1. Welches ist Ihrer Meinung nach das wichtigste politische Problem in Deutschland, das vordringlich gelöst werden muß?

***Interviewer: Maximal zwei Nennungen zulässig
Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

Arbeitslosigkeit/Arbeitsmarkt
Kriminalität/ Innere Sicherheit /Drogen
(zu viele) Ausländer/ Asylbewerber
Renten / Alterssicherung
soziale Probleme
Steuer (...-reform, -erhöhung, -gerechtigkeit)
wirtschaftliche Situation
Ausländerfeindlichkeit
Haushaltslage/ Staatsverschuldung
Umweltschutz
EURO, EU, Europa
Parteien-, Politikerverdrossenheit
Gesundheitswesen
Bildung / Ausbildung
Rechtradikalismus / Erstarken rechter Parteien

Anderes, und zwar _____

**weiß nicht

**keine Angabe

2. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei in Deutschland Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgabe zu lösen?

Den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern
Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
Kriminalität und Verbrechen bekämpfen
eine gute Ausländer- und Asylpolitik betreiben
die Wirtschaft in den neuen Bundesländern voranbringen (nur in den NBL)

Interviewer, bitte nicht vorlesen, zuordnen

CDU
SPD
FDP
Bündnis 90/Grüne
PDS
DVU
Republikaner
sonstige Partei
** keiner Partei
** weiß nicht
** keine Angabe

3. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut
gut
weniger gut
oder schlecht?
**weiß nicht
**keine Angabe.

4. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute
etwas besser
etwa gleich
etwas schlechter
oder wesentlich schlechter?
**weiß nicht
**keine Angabe.

5. Wenn Sie jetzt einmal an Ihre persönliche wirtschaftliche Situation denken. Ist Ihre persönliche wirtschaftliche Situation...

sehr gut
gut
weniger gut
oder schlecht?
**weiß nicht
**keine Angabe

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...
- sehr zufrieden
 - ziemlich zufrieden
 - weniger zufrieden
 - oder gar nicht zufrieden?
 - **weiß nicht
 - **keine Angabe
7. Könnte eine SPD-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?
- Besser lösen
 - Wäre nicht in der Lage
 - **spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung
 - **weiß nicht
 - **keine Angabe
8. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?
- ***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
- CDU/CSU
 - SPD
 - F.D.P.
 - B '90/Grüne
 - PDS
 - Republikaner
 - DVU
 - andere Partei
 - **werde nicht wählen
 - **werde ungültig wählen
 - **weiß noch nicht
 - **keine Angabe

9. Einige Leute wählen immer dieselbe Partei, während andere von Wahl zu Wahl eine andere Partei wählen. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Parteien, ob es für Sie in Frage kommen würde, diese Partei zu wählen? Würden Sie sagen ja sicher; ja, vielleicht; nein, wahrscheinlich nicht oder nein, sicher nicht.

- FDP
- SPD
- Republikaner
- CDU (in Bayern: CSU)
- Grüne
- PDS
- DVU

ja, sicher
ja, vielleicht
nein, wahrscheinlich nicht
nein, sicher nicht
**weiß nicht
**keine Angabe

10. Helmut Kohl tritt wieder als Kanzlerkandidat der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1998 an. Die SPD hat Gerhard Schröder als Spitzenkandidat nominiert. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, würden Sie sich für Helmut Kohl oder für Gerhard Schröder entscheiden?

Für Helmut Kohl
Für Gerhard Schröder

**spontan: für keinen von beiden
**weiß nicht
**keine Angabe

- 11a) Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.
Wie ist das mit Bundeskanzler Helmut Kohl? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?
- 11b) Und wie ist das mit dem CDU–Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble.
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 11c) Und wie ist das mit SPD-Chef und Oppositionsführer Oskar Lafontaine?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

- 11d) Und wie ist das mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 11e) Und wie ist das mit dem Fraktionssprecher von Bündnis '90 / Grüne Joschka Fischer? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 11f) Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 11g) Und wie ist das mit dem CSU-Vorsitzenden und Finanzminister Theo Waigel? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden

**spontan: kann ich nicht beurteilen
**weiß nicht
**keine Angabe

12. Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder nicht?
für Regierungswechsel
gegen Regierungswechsel
**weiß nicht
**keine Angabe

13. Was glauben Sie persönlich: Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen?

(INT.: Bitte nicht vorlesen sondern zuordnen: nur eine Nennung!)

CDU/CSU
Bundesregierung, Koalition, CDU/CSU und FDP
Kohl
SPD
Opposition, SPD und Bündnis 90/Grüne
Schröder

Sonstige Nennungen
**interessiert mich nicht
**weiß nicht, ist noch offen, kann man jetzt noch nicht sagen
**keine Angabe

14. Angenommen, keine Partei erhält bei der Bundestagswahl 1998 die absolute Mehrheit. Welche zukünftige Zusammensetzung der Bundesregierung wäre Ihnen dann persönlich am liebsten? Welche Parteien sollten die Regierung bilden?

INT.: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen, nur eine Nennung

SPD und Bündnis '90/ Die Grünen; rot-grüne Koalition

CDU/CSU und SPD, große Koalition

CDU/CSU und FDP, amtierende Regierungskoalition

SPD und FDP; sozial-liberale Koalition

CDU/CSU und B'90/Grüne; schwarz-grüne Koalition

SPD und FDP und B'90/Grüne; Ampel-Koalition

SPD und B'90/Grüne und PDS; Linksbündnis

SPD und PDS

Andere Koalition, und zwar_____

**ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

15. Und wenn Sie nun einmal an die Führung der nächsten Bundesregierung denken: Soll Helmut Kohl Ihrer Meinung nach Kanzler bleiben? Würden Sie sagen

auf jeden Fall

eher ja

eher nein

oder auf keinen Fall

**spontan: ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

16. Und wie ist das mit Gerhard Schröder. Soll er Kanzler werden? Würden Sie sagen

auf jeden Fall

eher ja

eher nein

oder auf keinen Fall

**spontan: ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

17. Wie zufrieden sind sie alles in allem mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland. Würden Sie sagen ...

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden

**weiß nicht

**keine Angabe

18. Nach ihrem Wahlerfolg in Sachsen-Anhalt wird viel über die DVU gesprochen. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zur DVU vor. Sagen Sie mir bitte für jede, ob Sie ihr eher zustimmen oder ob Sie ihr eher nicht zustimmen?

Die DVU ist eine demokratische Partei wie jede andere Partei auch.

Die DVU vertritt in vielen Bereichen einen überzeugenderen Standpunkt als andere Parteien.

Es wäre eine Schande für uns Deutsche, wenn die DVU den Einzug in den Bundestag schaffen würde.

Die meisten Wähler wählen DVU, weil sie die Forderungen der DVU für richtig halten und nicht nur aus Protest.

Wir brauchen in Deutschland eine rechtsextreme Partei wie die DVU oder die Republikaner.

Stimme eher zu

stimme eher nicht zu

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragenprogramm ARD Deutschland Trend 8. Welle Juni 1998

1. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut

gut

weniger gut

oder schlecht?

**weiß nicht

**keine Angabe.

2. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute

etwas besser

etwa gleich

etwas schlechter

oder wesentlich schlechter?

**weiß nicht

**keine Angabe.

3. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei in Deutschland Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgabe zu lösen?

Den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern

Arbeitsplätze sichern und neue schaffen

Kriminalität und Verbrechen bekämpfen

Interviewer, bitte nicht vorlesen, zuordnen

CDU/CSU

SPD

FDP

Bündnis 90/Grüne

PDS

DVU

Republikaner

sonstige Partei

** keiner Partei

** weiß nicht

** keine Angabe

4. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...
- sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe
5. Könnte eine SPD-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?
- Besser lösen
Wäre nicht in der Lage
**spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung
**weiß nicht
**keine Angabe
6. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?
- ***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
- CDU/CSU
SPD
F.D.P.
B '90/Grüne
PDS
Republikaner
DVU
andere Partei
**weiß noch nicht
**würde nicht wählen
**werde ungültig wählen
**keine Angabe
7. Helmut Kohl tritt wieder als Kanzlerkandidat der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1998 an. Die SPD hat Gerhard Schröder als Spitzenkandidat nominiert. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, würden Sie sich für Helmut Kohl oder für Gerhard Schröder entscheiden?
- Für Helmut Kohl
Für Gerhard Schröder
- **spontan: für keinen von beiden
**weiß nicht
**keine Angabe

- 8a) Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.
Wie ist das mit Bundeskanzler Helmut Kohl? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?
- 8b) Und wie ist das mit dem CDU–Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble.
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 8c) Und wie ist das mit SPD-Chef und Oppositionsführer Oskar Lafontaine?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 8d) Und wie ist das mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 8e) Und wie ist das mit dem Fraktionssprecher von Bündnis '90 / Grüne Joschka Fischer? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit
- 8f) Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

9. Ich nenne Ihnen jetzt einige Aufgaben und Politikbereiche, die eine Bundesregierung zu bewältigen hat. Sagen Sie mir bitte für jede Aufgabe, ob Sie da mit den bisherigen Leistungen der Bundesregierung ...

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden sind?
**weiß nicht
**k.A.

Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen
Haushalts-, Finanz- und Steuerpolitik
Eindämmung von Jugendgewalt
Ausländer- und Asylpolitik
Bekämpfung von Kriminalität und Verbrechen
Außen- und Europapolitik
Energie- und Atompolitik

10. Und nun sagen Sie mir bitte für jeden Bereich, ob Sie glauben, daß eine SPD-geführte Bundesregierung es besser machen würde als die amtierende Regierung?

Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen
Haushalts-, Finanz- und Steuerpolitik
Eindämmung von Jugendgewalt
Ausländer- und Asylpolitik
Bekämpfung von Kriminalität und Verbrechen
Außen- und Europapolitik
Energie- und Atompolitik

ja, SPD-geführte Regierung besser
nein SPD-geführte Regierung nicht besser
**spontan: genauso gut, genauso schlecht
**weiß nicht
**keine Angabe

11. Die Castor-Behälter, mit denen verbrauchte Brennelemente aus deutschen Kernkraftwerken transportiert werden, weisen seit Jahren erhöhte radioaktive Strahlungswerte auf. Wer trägt Ihrer Meinung nach für diesen Skandal die größte Verantwortung?

Die Energiewirtschaft oder
Die Bundesregierung
oder beide gleich
**weiß nicht
**keine Angabe

12. Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder nicht?
für Regierungswechsel
gegen Regierungswechsel
**weiß nicht
**keine Angabe
13. Was glauben Sie persönlich: Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen?

(INT.: Bitte nicht vorlesen sondern zuordnen: nur eine Nennung!)

CDU/CSU
Bundesregierung, Koalition, CDU/CSU und FDP
Kohl
SPD
Opposition, SPD und Bündnis 90/Grüne
Schröder
Sonstige Nennungen
**interessiert mich nicht
**weiß nicht, ist noch offen, kann man jetzt noch nicht sagen
**keine Angabe

14. Angenommen, keine Partei erhält bei der Bundestagswahl 1998 die absolute Mehrheit. Welche zukünftige Zusammensetzung der Bundesregierung wäre Ihnen dann persönlich am liebsten? Welche Parteien sollten die Regierung bilden?

INT.: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen, nur eine Nennung

SPD und Bündnis '90/ Die Grünen; rot-grüne Koalition
CDU/CSU und SPD, große Koalition
CDU/CSU und FDP, amtierende Regierungskoalition
SPD und FDP; sozial-liberale Koalition
CDU/CSU und B'90/Grüne; schwarz-grüne Koalition
SPD und FDP und B'90/Grüne; Ampel-Koalition
SPD und B'90/Grüne und PDS; Linksbündnis
SPD und PDS
Andere Koalition, und zwar_____

**ist mir egal
**weiß nicht
**keine Angabe

15. Und wenn Sie nun einmal an die Führung der nächsten Bundesregierung denken:
Soll Helmut Kohl Ihrer Meinung nach Kanzler bleiben? Würden Sie sagen

auf jeden Fall
eher ja
eher nein
oder auf keinen Fall
**spontan: ist mir egal
**weiß nicht
**keine Angabe

16. Und wie ist das mit Gerhard Schröder. Soll er Kanzler werden? Würden Sie sagen

auf jeden Fall
eher ja
eher nein
oder auf keinen Fall
**spontan: ist mir egal
**weiß nicht
**keine Angabe

17. Einige Leute wählen immer dieselbe Partei, während andere von Wahl zu Wahl
eine andere Partei wählen. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Parteien, ob
es für Sie in Frage kommen würde, diese Partei zu wählen? Würden Sie sagen ja
sicher; ja, vielleicht; nein, wahrscheinlich nicht oder nein, sicher nicht.

- FDP
- SPD
- Republikaner
- CDU (in Bayern: CSU)
- Grüne
- PDS
- DVU

ja, sicher
ja, vielleicht
nein, wahrscheinlich nicht
nein, sicher nicht
**weiß nicht
**keine Angabe

Fragenprogramm ARD DeutschlandTREND 9. Welle Juli 1998

- 1 Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut
gut
weniger gut
oder schlecht?
**weiß nicht
**keine Angabe.

- 2 Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute
etwas besser
etwa gleich
etwas schlechter
oder wesentlich schlechter?
**weiß nicht
**keine Angabe.

- 3 Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei in Deutschland Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgabe zu lösen?

- Den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern
- Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
- Kriminalität und Verbrechen bekämpfen
- Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

Interviewer, bitte nicht vorlesen, zuordnen

CDU/CSU
SPD
FDP
Bündnis 90/Grüne
PDS
DVU
Republikaner
sonstige Partei
** keiner Partei
** weiß nicht
** keine Angabe

4 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

5 Könnte eine SPD-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen
Wäre nicht in der Lage
**spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung
**weiß nicht
**keine Angabe

6 Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

CDU/CSU
SPD
F.D.P.
B '90/Grüne
PDS
Republikaner
DVU
andere Partei
**weiß noch nicht → 9
**würde nicht wählen → 9
**werde ungültig wählen → 9
**keine Angabe → 9

- 7 Steht für Sie die Entscheidung für diese Partei schon völlig fest oder kann sich da noch etwas ändern?

steht fest

kann sich noch ändern

**weiß nicht

**keine Angabe

- 8 Helmut Kohl tritt wieder als Kanzlerkandidat der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1998 an. Die SPD hat Gerhard Schröder als Spitzenkandidat nominiert. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, würden Sie sich für Helmut Kohl oder für Gerhard Schröder entscheiden?

Für Helmut Kohl

Für Gerhard Schröder

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

9 Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

Wie ist das mit Bundeskanzler Helmut Kohl? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?

Und wie ist das mit dem CDU—Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble.
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit SPD-Chef und Oppositionsführer Oskar Lafontaine?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem Fraktionssprecher von Bündnis '90 / Grüne Joschka Fischer? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem Vorsitzenden der PDS-Gruppe im Bundestag, Gregor Gysi?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden

**spontan: kann ich nicht beurteilen
**weiß nicht
**keine Angabe

- 10 Ich nenne Ihnen jetzt einige Aufgaben und Politikbereiche, die eine Bundesregierung zu bewältigen hat. Sagen Sie mir bitte für jede Aufgabe, ob Sie da mit den bisherigen Leistungen der Bundesregierung ...

(random)

- Sicherung der Renten
- Gesundheitspolitik
- Förderung neuer Technologien
- Schul- und Bildungspolitik
- Schutz der Umwelt
- Förderung von Familien
- Angleichung der Verhältnisse in Ost und West

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**k.A.

- 11 Ich nenne Ihnen jetzt einige Ansichten zum Arbeitsmarkt und zur Arbeitslosigkeit. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie dieser Ansicht voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.

- aufgrund hoher Löhne und Sozialleistungen ist die Arbeit in Deutschland zu teuer und damit nicht mehr konkurrenzfähig
- die Regierung kann im Prinzip wenig tun, um die Arbeitslosigkeit in Deutschland abzubauen
- unter den Arbeitslosen sind auch viele, die nicht arbeiten wollen
- die Unternehmer lassen sich nur noch von überzogenem Gewinnstreben leiten, die Beschäftigten sind ihnen egal
- die Gewerkschaften müssen mehr Zugeständnisse machen, damit es mit der Wirtschaft wieder aufwärts gehen kann

stimme voll und ganz zu
stimme eher zu
stimme eher nicht zu
stimme gar nicht zu
**weiß nicht
**keine Angabe

- 12 SPD-Kanzlerkandidat Schröder möchte im Falle eines Wahlsieges Jost Stollmann, ein parteiloser Unternehmer, zum Wirtschaftsminister ernennen. Finden Sie es gut, daß mit Stollmann ein Praktiker aus der Wirtschaft, der politisch unerfahren ist, Wirtschaftsminister werden soll, oder finden Sie das nicht gut?

Finde ich gut
finde ich nicht gut
**spontan: ist mir egal
**weiß nicht
**keine Angabe

- 13 Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder nicht?

für Regierungswechsel
gegen Regierungswechsel
**weiß nicht
**keine Angabe

- 14 Was glauben Sie persönlich: Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen?

(INT.: Bitte nicht vorlesen sondern zuordnen: nur eine Nennung!)

CDU/CSU
Bundesregierung, Koalition, CDU/CSU und FDP
Kohl
SPD
Opposition, SPD und Bündnis 90/Grüne
Schröder
Sonstige Nennungen
**interessiert mich nicht
**weiß nicht, ist noch offen, kann man jetzt noch nicht sagen
**keine Angabe

- 15 Angenommen, keine Partei erhält bei der Bundestagswahl 1998 die absolute Mehrheit. Welche zukünftige Zusammensetzung der Bundesregierung wäre Ihnen dann persönlich am liebsten? Welche Parteien sollten die Regierung bilden?

INT.: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen, nur eine Nennung

SPD und Bündnis '90/ Die Grünen; rot-grüne Koalition

CDU/CSU und SPD, große Koalition

CDU/CSU und FDP, amtierende Regierungskoalition

SPD und FDP; sozial-liberale Koalition

CDU/CSU und B'90/Grüne; schwarz-grüne Koalition

SPD und FDP und B'90/Grüne; Ampel-Koalition

SPD und B'90/Grüne und PDS; Linksbündnis

SPD und PDS

Andere Koalition, und zwar _____

**ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

- 16 Könnten Sie sich prinzipiell vorstellen bei der Bundestagswahl im September, die Republikaner oder die DVU zu wählen? Würden sie sagen

ja, sicher

ja, vielleicht

nein, wahrscheinlich nicht

nein, sicher nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragenprogramm DeutschlandTREND 10. Welle August 1998

- 1 Welches ist Ihrer Meinung nach das wichtigste politische Problem in Deutschland, das vordringlich gelöst werden muß?

***Interviewer: Maximal zwei Nennungen zulässig
Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen

Arbeitslosigkeit/Arbeitsmarkt
Kriminalität/ Innere Sicherheit /Drogen
(zu viele) Ausländer/ Asylbewerber
Renten / Alterssicherung
soziale Probleme
Steuer (...-reform, -erhöhung, -gerechtigkeit)
wirtschaftliche Situation
Ausländerfeindlichkeit
Haushaltslage/ Staatsverschuldung
Umweltschutz
EURO, EU, Europa
Parteien-, Politikerverdrossenheit
Gesundheitswesen
Bildung / Ausbildung
Rechtradikalismus / Erstarken rechter Parteien

Anderes, und zwar _____

**weiß nicht

**keine Angabe

- 2 Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei in Deutschland Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgabe zu lösen?

- Den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern
- Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
- Kriminalität und Verbrechen bekämpfen
- eine gute Ausländer- und Asylpolitik betreiben
- Zukunftsprobleme Deutschlands lösen
- eine gute Europapolitik betreiben

Interviewer, bitte nicht vorlesen, zuordnen

CDU/CSU

SPD

FDP

Bündnis 90/Grüne

PDS

DVU

Republikaner

sonstige Partei

** keiner Partei

** weiß nicht

** keine Angabe

- 3 Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut

gut

weniger gut

oder schlecht?

**weiß nicht

**keine Angabe.

- 4 Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute

etwas besser

etwa gleich

etwas schlechter

oder wesentlich schlechter?

**weiß nicht

**keine Angabe.

- 5 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden

ziemlich zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**weiß nicht

**keine Angabe

- 6 Könnte eine SPD-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen

Wäre nicht in der Lage

**spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung

**weiß nicht

**keine Angabe

- 7 Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

CDU/CSU

SPD

F.D.P.

B '90/Grüne

PDS

Republikaner

DVU

andere Partei

**weiß noch nicht → 8

**würde nicht wählen → 8

**werde ungültig wählen → 8

**keine Angabe → 8

- 8 Steht für Sie die Entscheidung für diese Partei schon völlig fest oder kann sich da noch etwas ändern?

steht fest

kann sich noch ändern

**weiß nicht

**keine Angabe

- 9 Helmut Kohl tritt wieder als Kanzlerkandidat der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1998 an. Die SPD hat Gerhard Schröder als Spitzenkandidat nominiert. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, würden Sie sich für Helmut Kohl oder für Gerhard Schröder entscheiden?

Für Helmut Kohl
Für Gerhard Schröder

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

- 10 Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.
Wie ist das mit Bundeskanzler Helmut Kohl? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?

Und wie ist das mit dem CDU–Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble.
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit SPD-Chef und Oppositionsführer Oskar Lafontaine?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem Fraktionssprecher von Bündnis '90 / Grüne Joschka Fischer? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem Vorsitzenden der PDS-Gruppe im Bundestag, Gregor Gysi?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem CSU-Vorsitzenden und Bundesfinanzminister Theo Waigel?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem bayrischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit der bayrischen SPD-Vorsitzenden und Spitzenkandidatin zur Landtagswahl Renate Schmidt? Sind Sie mit Ihrer politischen Arbeit

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden

**spontan: kann ich nicht beurteilen
**weiß nicht
**keine Angabe

- 11 Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder nicht?

für Regierungswechsel
gegen Regierungswechsel
**weiß nicht
**keine Angabe

- 12 Was glauben Sie persönlich: Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen?

(INT.: Bitte nicht vorlesen sondern zuordnen: nur eine Nennung!)

CDU/CSU
Bundesregierung, Koalition, CDU/CSU und FDP
Kohl
SPD
Opposition, SPD und Bündnis 90/Grüne
Schröder
Sonstige Nennungen
**interessiert mich nicht
**weiß nicht, ist noch offen, kann man jetzt noch nicht sagen
**keine Angabe

- 13 Angenommen, keine Partei erhält bei der Bundestagswahl 1998 die absolute Mehrheit. Welche zukünftige Zusammensetzung der Bundesregierung wäre Ihnen dann persönlich am liebsten? Welche Parteien sollten die Regierung bilden?

INT.: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen, nur eine Nennung

SPD und Bündnis '90/ Die Grünen; rot-grüne Koalition

CDU/CSU und SPD, große Koalition

CDU/CSU und FDP, amtierende Regierungskoalition

SPD und FDP; sozial-liberale Koalition

CDU/CSU und B'90/Grüne; schwarz-grüne Koalition

SPD und FDP und B'90/Grüne; Ampel-Koalition

SPD und B'90/Grüne und PDS; Linksbündnis

SPD und PDS

Andere Koalition, und zwar _____

**ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

- 14 Könnten Sie sich prinzipiell vorstellen bei der Bundestagswahl im September, die Republikaner oder die DVU zu wählen? Würden sie sagen

ja, sicher

ja, vielleicht

nein, wahrscheinlich nicht

nein, sicher nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

- 15 Gerhard Schröder hat vor einigen Wochen sein Schattenkabinett vorgestellt. Wenn Sie jetzt bitte einmal die amtierenden Minister mit den personellen Alternativen der SPD vergleichen, welchen Politiker halten Sie da jeweils für die bessere Besetzung in ...

der Finanzpolitik:

Theo Waigel oder Oskar Lafontaine

der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik:

Norbert Blüm oder Walter Riester

der Innenpolitik:

Manfred Kanther oder Otto Schilly

der Wirtschaftspolitik:

Günther Rexrodt oder Jost Stollmann

der Außenpolitik:

Klaus Kinkel oder Rudolf Scharping

und wenn die Alternative Kinkel oder Fischer hieße? Wen halten Sie da für den besseren Außenminister?

Klaus Kinkel oder Joschka Fischer

**weiß nicht

**kenne ich nicht

**k.A.

Fragen, die nur in den neuen Bundesländern gestellt werden.

16 Wenn Sie jetzt einmal an die Entwicklung seit der Wende denken. Was hat sich Ihrer Meinung nach eher zum positiven, und was eher zum negativen entwickelt?

16a) Sagen Sie mir zuerst bitte, was sich zum Positiven entwickelt hat
Interviewer nicht vorlesen/bitte zuordnen:

Demokratie
Meinungsfreiheit
Reisefreiheit
Konsummöglichkeiten
wirtschaftliche Entwicklung
Infrastruktur
Wohnverhältnisse
Verkehr
Wegfall von Zwang
sonstiges, und zwar _____
**weiß nicht
**k.A.

16b) Und was hat sich Ihrer Meinung zum Negativen entwickelt?

Arbeitslosigkeit
wachsende Kriminalität
Preise
Benachteiligung von Frauen
Verkehr
soziale Kälte
zu viel Bürokratie
zu wenig Einkommen
Benachteiligung gegenüber dem Westen
bloß Scheindemokratie
sonstiges, und zwar _____
**weiß nicht
**k.A.

16c) Wenn Sie es jetzt einmal insgesamt betrachten: überwiegen Ihrer Meinung nach eher die Vor- oder eher die Nachteile?

Vorteile überwiegen
Nachteile überwiegen
**weiß nicht
**keine Angabe

Fragenprogramm DeutschlandTREND 11. Welle September/I 1998

25.08.98

- 1 Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut

gut

weniger gut

oder schlecht?

**weiß nicht

**keine Angabe.

- 2 Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute

etwas besser

etwa gleich

etwas schlechter

oder wesentlich schlechter?

**weiß nicht

**keine Angabe.

3 Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei in Deutschland Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgabe zu lösen?

- Den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern
- Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
- Kriminalität und Verbrechen bekämpfen
- eine gute Ausländer- und Asylpolitik betreiben
- Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

***Interviewer: bitte nicht vorlesen, zuordnen

CDU/CSU

SPD

FDP

Bündnis 90/Grüne

PDS

DVU

Republikaner

sonstige Partei

** keiner Partei

** weiß nicht

** keine Angabe

4 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden

ziemlich zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**weiß nicht

**keine Angabe

5 Wenn Sie einmal die an der Bundesregierung beteiligten Parteien, die CDU/CSU und die FDP, getrennt betrachten. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der CDU/CSU, die sie in den letzten 4 Jahren geleistet hat? Sind Sie damit

sehr zufrieden

ziemlich zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**weiß nicht

**keine Angabe

- 6 Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die die FDP in den letzten 4 Jahren geleistet hat? Sind Sie damit

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

- 7 Könnte eine SPD-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen
Wäre nicht in der Lage
**spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung
**weiß nicht
**keine Angabe

- 8 Könnten Sie sich prinzipiell vorstellen bei der Bundestagswahl im September, die Republikaner oder die DVU zu wählen? Würden sie sagen

ja, sicher
ja, vielleicht
nein, wahrscheinlich nicht
nein, sicher nicht
**weiß nicht
**keine Angabe

- 9 Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

CDU/CSU

SPD

F.D.P.

B '90/Grüne

PDS

Republikaner

DVU

andere Partei

**weiß noch nicht → 11

**würde nicht wählen → 11

**werde ungültig wählen → 11

**keine Angabe → 11

- 10 Steht für Sie die Entscheidung für diese Partei schon völlig fest oder kann sich da noch etwas ändern?

steht fest

kann sich noch ändern

**weiß nicht

**keine Angabe

- 11 Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Helmut Kohl oder für Gerhard Schröder?

Für Helmut Kohl

Für Gerhard Schröder

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

- 12 In Deutschland ist ja die Amtszeit des Bundespräsidenten auf 2 Wahlperioden begrenzt, der Bundespräsident darf nur einmal wiedergewählt werden. Was meinen Sie, sollte auch Amtszeit die des Bundeskanzlers auf 2 Legislaturperioden, also 8 Jahre, beschränkt werden oder nicht?

Ja, auf 8 Jahre beschränken

Nein, nicht beschränken

**weiß nicht

**keine Angabe

13 Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

Wie ist das mit Bundeskanzler Helmut Kohl? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?

Und wie ist das mit dem CDU—Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble.
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit SPD-Chef und Oppositionsführer Oskar Lafontaine?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem Fraktionssprecher von Bündnis '90 / Grüne Joschka Fischer? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt? Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

Und wie ist das mit dem Vorsitzenden der PDS-Gruppe im Bundestag, Gregor Gysi?
Sind Sie mit seiner politischen Arbeit

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

14 Wenn Sie jetzt einmal Bundeskanzler Helmut Kohl mit dem Kanzlerkandidaten der SPD Gerhard Schröder vergleichen: Wer von beiden

- ☒ - hat den größeren wirtschaftspolitischen Sachverstand?
 - ist Ihnen sympathischer?
 - ist sozialer eingestellt?
 - ist die stärkere Führungspersönlichkeit?
- ☒ - ist eher in der Lage, die Wirtschaft in Deutschland voranzubringen
 - ist glaubwürdiger?
 - hat die größere politische Weitsicht?
 - setzt sich eher für die Schaffung und Rettung von Arbeitsplätzen ein
 - kann besser eine Regierung führen?
 - ist eher in der Lage, die Interessen Deutschlands innerhalb der EU durchzusetzen
 - ist besser mit den Problemen der Bürger vertraut?
 - ist eher bereit, neue Wege in der Politik zu gehen?
 - ist eher in der Lage, Deutschland in eine gesicherte Zukunft zu führen?
- ☒ - hat die größere Unterstützung durch die eigene Partei

Kohl

Schröder

**spontan: keiner von beiden

**spontan: beide gleich

**weiß nicht

**keine Angabe

15 Wenn Sie an die Bundestagswahl im Herbst 1998 denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder nicht?

für Regierungswechsel

gegen Regierungswechsel

**weiß nicht

**keine Angabe

- 16 Was glauben Sie persönlich: Wer wird die nächste Bundestagswahl im Herbst 1998 gewinnen?

**INT.: Bitte nicht vorlesen sondern zuordnen: nur eine Nennung!

CDU/CSU

Bundesregierung, Koalition, CDU/CSU und FDP

Kohl

SPD

Opposition, SPD und Bündnis 90/Grüne

Schröder

Sonstige Nennungen

**interessiert mich nicht

**weiß nicht, ist noch offen, kann man jetzt noch nicht sagen

**keine Angabe

- 17 Angenommen, keine Partei erhält bei der Bundestagswahl 1998 die absolute Mehrheit. Welche zukünftige Zusammensetzung der Bundesregierung wäre Ihnen dann persönlich am liebsten? Welche Parteien sollten die Regierung bilden?

INT.: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen, nur eine Nennung

SPD und Bündnis '90/ Die Grünen; rot-grüne Koalition

CDU/CSU und SPD, große Koalition

CDU/CSU und FDP, amtierende Regierungskoalition

SPD und FDP; sozial-liberale Koalition

CDU/CSU und B'90/Grüne; schwarz-grüne Koalition

SPD und FDP und B'90/Grüne; Ampel-Koalition

SPD und B'90/Grüne und PDS; Linksbündnis

SPD und PDS

Andere Koalition, und zwar _____

**ist mir egal

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND, Oktober 1998

1. Was glauben Sie, wäre die Niederlage der CDU bei der Bundestagswahl zu verhindern gewesen, wenn Helmut Kohl rechtzeitig jüngere Politiker gefördert und so seine Nachfolge besser geregelt hätte?

Ja

Nein

**weiß nicht

**k.a.

2. Wie sind die großen Verluste der CDU/CSU bei dieser Wahl zu erklären? Für welche politischen Aufgaben hat sie keine oder nur unzureichende Lösungen angeboten?

Interviewer nicht vorlesen, bitte zuordnen! Mehrfachnennung möglich!

Arbeitsmarkt/ Arbeitslosigkeit

Sozialpolitik

Steuerpolitik

Wirtschaftspolitik

Verbrechensbekämpfung

Finanzpolitik

Bildungspolitik

Anderes, und zwar _____

**spontan: hatte keine Schwächen

**weiß nicht

**k.a.

3. Nennen Sie mir bitte den Politiker bzw. die Politikerin, dessen/deren Arbeit Sie am meisten schätzen!

Interviewer bitte nicht vorlesen, zuordnen!

Gerhard Schröder

Oskar Lafontaine

Johannes Rau

Wolfgang Schäuble

Rita Süßmuth

Volker Rühe

Helmut Kohl

Roman Herzog

Edmund Stoiber
Joschka Fischer
Wolfgang Gerhardt
Gregor Gysi
Anderer, und zwar _____
**weiß nicht/K.a.

4. Wer sollte Ihrer Meinung nach Parteivorsitzender der CDU werden: Wolfgang Schäuble oder Volker Rühe?

Wolfgang Schäuble
Volker Rühe
**keiner von beiden
**weiß nicht
**k.a.

5. Und wer sollte Außenminister der Bundesrepublik Deutschland werden: Joschka Fischer, Rudolf Scharping oder Günther Verheugen?

Joschka Fischer
Rudolf Scharping
Günther Verheugen
**keiner der genannten
**weiß nicht
**k.a.

6. Glauben Sie, daß es einer rot-grünen Bundesregierung gelingen wird, die Arbeitslosigkeit zu senken oder glauben Sie das nicht?

Glaube ich
Glaube ich nicht
**weiß nicht/kA

7. Sind Sie für die Einführung einer Berufsarmee, also für die Abschaffung der Wehrpflicht?

Ja
Nein
**weiß nicht
**kA.

8. Sind sie für einen schnellen Ausstieg aus der Atomenergie innerhalb der nächsten 8 Jahre?
- Ja
Nein
**weiß nicht
**kA.
9. Sind Sie dafür, daß Ausländer, die schon lange in Deutschland leben, die doppelte Staatsbürgerschaft erhalten?
- Ja
Nein
**weiß nicht
**kA.
10. Welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl am 27. September mit Ihrer Zweitstimme gewählt?
- Interviewer: nicht vorlesen, zuordnen
CDU/CSU
SPD
FDP
Grüne
PDS
Rep
DVU
NPD
sonstige Partei
**habe nicht gewählt → 12
**weiß nicht mehr → 12
**kA. → 12
11. Würden Sie sich heute wieder genau so entscheiden, oder würden Sie eine andere Partei mit Ihrer Zweitstimme wählen?
- Wieder genauso entscheiden → 13
Würde andere Partei wählen → 12
**weiß nicht → 13
**kA. → 13

12. Welche Partei würden Sie wählen, wenn **am kommenden Sonntag** Bundestagswahl wäre?

Interviewer bitte nicht vorlesen, Zuordnen

CDU/CSU

SPD

FDP

Grüne

PDS

Rep

DVU

NPD

Sonstige Partei

**würde nicht wählen

**weiß nicht mehr

**k.A.

- 13.. Im nächsten Jahr wird ja der neue Bundespräsident für die Bundesrepublik Deutschland gewählt. Wer wäre aus Ihrer Sicht besser geeignet für das Amt des Bundespräsidenten: Johannes Rau oder Jutta Limbach (die Präsidentin des Bundesverfassungsgerichtes)

Johannes Rau

Jutta Limbach

**keiner von beiden

**weiß nicht

**k.a.

14. Was meinen Sie, sollte der neue Bundespräsident aus den neuen Bundesländern kommen?

Ja

Nein

**egal

**weiß nicht

**k.a.

15. Und sollte der neue Bundespräsident eine Frau sein?

Ja

Nein

**egal

**weiß nicht

**k.A.

Fragebogen DeutschlandTREND, November 1998

1. Finden Sie, daß die Verhältnisse derzeit in Deutschland eher Anlaß zur Zuversicht oder eher Anlaß zur Beunruhigung geben?

eher Zuversicht
eher Beunruhigung
**weiß nicht
**keine Angabe

2. A) Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut
gut
weniger gut
oder schlecht?
**weiß nicht
**keine Angabe.

2. B) Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute
etwas besser
etwa gleich
etwas schlechter
oder wesentlich schlechter?
**weiß nicht
**keine Angabe

3. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90 / Die Grünen

F.D.P.

PDS

Republikaner

DVU

NPD

andere Partei

**würde nicht wählen

**würde ungültig wählen

**weiß noch nicht

**keine Angabe

4. Nennen Sie mir bitte den Politiker bzw. die Politikerin, dessen/deren Arbeit Sie am meisten schätzen!

Interviewer bitte nicht vorlesen, zuordnen!

Gerhard Schröder

Oskar Lafontaine

Johannes Rau

Wolfgang Schäuble

Rita Süßmuth

Volker Rühe

Helmut Kohl

Roman Herzog

Edmund Stoiber

Joschka Fischer

Wolfgang Gerhardt

Gregor Gysi

Norbert Blüm

Regine Hildebrandt

Anderer, und zwar _____

**weiß nicht/K.a.

5. Beim CDU-Parteitag am 7. November wird Wolfgang Schäuble voraussichtlich zum neuen Parteivorsitzenden der CDU gewählt. Welche CDU-Politikerinnen und -Politiker sollten Ihrer Meinung nach – neben Schäuble – in Zukunft eine wichtige Rolle spielen?

**INT: Mehrfachnennungen möglich

Volker Rühe
Jürgen Rüttgers
Angela Merkel
Heiner Geissler
Norbert Blüm
Helmut Kohl
Rita Süßmuth
Kurt Biedenkopf
Christian Wulff
Roland Koch
Anderer, und zwar _____
**weiß nicht/K.a.

6. In der neuen Bundesregierung von Kanzler Gerhard Schröder sind 5 der 15 Ministerposten mit Frauen besetzt. Sind Sie persönlich der Ansicht, daß damit Frauen angemessen in der Regierung vertreten sind oder nicht?

Ja, Frauen angemessen vertreten
Nein, Frauen nicht angemessen vertreten
**weiß nicht
**keine Angabe

7. Die Koalitionsverhandlungen wurden auf SPD-Seite von Gerhard Schröder und Oskar Lafontaine geführt. Wer hat sich Ihrer Meinung nach dabei eher durchgesetzt: Gerhard Schröder oder Oskar Lafontaine?

Gerhard Schröder
Oskar Lafontaine
**spontan: beide gleich, ausgewogen
**weiß nicht
**keine Angabe

8. Die Grünen mußten in den Koalitionsverhandlungen mit der SPD Kompromisse eingehen. Glauben Sie, daß die Grünen damit ein Stück ihrer Identität aufgeben, oder glauben Sie das nicht?

ja, geben Identität auf

nein, glaube ich nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

9. Das wichtigste Ziel der neuen Bundesregierung ist eine deutliche Reduzierung der Arbeitslosigkeit. Glauben Sie, daß es der rot-grünen Regierung gelingt, dieses Ziel zu erreichen oder glauben Sie das nicht?

Ja, Regierung wird Arbeitslosigkeit senken

Nein, glaube das nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

10. An den Plänen der rot-grünen Regierung wird kritisiert, daß die Steuern für Unternehmen und Bürger zu wenig sinken. Was meinen Sie: Sollte die Regierung eine höhere Verschuldung in Kauf nehmen, um die Steuern für Unternehmen und Bürger stärker senken zu können?

Ja

nein

**weiß nicht

**keine Angabe

11. Wie der Kassensturz der neuen Regierung ergeben hat, muß im Bundeshaushalt weiter gespart werden, um Finanzlücken zu schließen. Trauen Sie der rot-grünen Regierung zu, die notwendigen Sparmaßnahmen zu treffen oder nicht?

Ja, traue rot-grün Sparen zu

Nein, traue rot-grün Sparen nicht zu

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Mit Wolfgang Thierse als Präsident des Bundestages bekleidet nun erstmals ein Ostdeutscher eines der ranghöchsten politischen Ämter der Bundesrepublik. Was meinen Sie: Ist die Wahl eines Ostdeutschen in dieses Amt ein wichtiges Zeichen oder nicht?

wichtiges Zeichen

kein wichtiges Zeichen

**weiß nicht/ist mir egal

**keine Angabe

Fragenprogramm ARD DeutschlandTREND Dezember 1998

- 1 Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach....

sehr gut
gut
weniger gut
oder schlecht?
**weiß nicht
**keine Angabe.

- 2 Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90 / Die Grünen
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
andere Partei
**würde nicht wählen
**würde ungültig wählen
**weiß noch nicht
**keine Angabe

- 3 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
ziemlich zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

- 4 Könnte eine CDU/CSU-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen

Wäre nicht in der Lage

**spontan: genauso gut oder schlecht wie jetzige Regierung

**weiß nicht

**keine Angabe

- 5 Die neue rot-grüne Regierung ist jetzt ja 5 Wochen im Amt. Einige der neuen Minister werden Ihnen bekannt sein, andere noch nicht. Ich nenne Ihnen nun einige Regierungsämter. Sagen Sie mir bitte jeweils, welche Person dieses Amt ausübt.

Wie heißt eigentlich (und wie heißt)

Split A

- | | |
|---|-----------------------------|
| • der neue Bundeskanzler? | INT: Gerhard Schröder |
| • der neue Finanzminister? | INT: Oskar Lafontaine |
| • der neue Kanzleramtsminister? | INT: Bodo Hombach |
| • die neue Justizministerin? | INT: Herta Däubler-Gmelin |
| • der neue Wirtschaftsminister? | INT: Werner Müller |
| • die neue Bildungsministerin? | INT: Edelgard Bulmahn |
| • die neue Entwicklungshilfeministerin? | INT: Heidemarie Wiecek-Zeul |
| • der neue Arbeitsminister? | INT: Walter Riester |

Split B

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| • der neue Außenminister? | INT: Joschka Fischer |
| • der neue Innenminister? | INT: Otto Schily |
| • der neue Verteidigungsminister? | INT: Rudolf Scharping |
| • die neue Familienministerin? | INT: Christine Bergmann |
| • die neue Gesundheitsministerin? | INT: Andrea Fischer |
| • der neue Bauminister? | INT: Franz Müntefering |
| • der neue Landwirtschaftsminister? | INT: Karl-Heinz Funke |
| • die neue Umweltminister? | INT: Jürgen Trittin |

(Nach-)Name richtig genannt

(Nach-)Name falsch genannt

weiß nicht

k.A.

Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, würden Sie sich für Gerhard Schröder oder für Wolfgang Schäuble entscheiden?

Für Gerhard Schröder

Für Wolfgang Schäuble

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

7 Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

- Wie ist das mit Bundeskanzler Gerhard Schröder?
- Und wie ist das mit dem CDU/CSU–Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble?
- Und wie ist das mit SPD-Chef und Finanzminister Oskar Lafontaine?
- Und wie ist das mit dem bayrischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
- Und wie ist das mit Außenminister Joschka Fischer?
- Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt?
- Und wie ist das mit dem PDS-Fraktionvorsitzenden Gregor Gysi?

Sind Sie mit seiner politischen Arbeit ...

sehr zufrieden

ziemlich zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

8 In den Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und Grünen wurden ja die Grundzüge der Politik der neuen Regierung festgelegt. Haben Sie den Eindruck, daß die Politik der neuen Bundesregierung ...

In die Richtige Richtung geht

In die falsche Richtung geht

Oder kann man das heute noch nicht sagen?

**weiß nicht

**keine Angabe

Innenminister Otto Schily hat in einem Interview gesagt, die Grenze der Belastbarkeit Deutschlands durch Zuwanderung aus dem Ausland sei überschritten. Hat Schily Ihrer Meinung nach mit dieser Auffassung recht oder hat er nicht recht?

Schily hat recht

Schily hat nicht recht

**weiß nicht

**keine Angabe

- 10 Die neue Bundesregierung plant, in Deutschland geborenen Ausländerkindern, deren Eltern bereits in Deutschland aufgewachsen sind, zusätzlich zur Staatsbürgerschaft Ihrer Eltern die deutsche Staatsbürgerschaft zu geben. Sind Sie dafür, daß diese hier geborenen Ausländerkinder die doppelte Staatsbürgerschaft erhalten oder sind Sie dagegen?

dafür

dagegen

**weiß nicht

**keine Angabe

- 11 Glauben Sie, daß die doppelte Staatsbürgerschaft für die Eingliederung von Ausländern in Deutschland prinzipiell eher förderlich ist oder glauben Sie das nicht?

Fördert Eingliederung

Glaube das nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

- 12 Die Regierung will im Rahmen der Ökosteuer den Benzinpreis um 6 Pfennig pro Liter erhöhen und im Gegenzug die Lohnnebenkosten senken. Halten Sie eine Benzinpreiserhöhung von 6 Pfennig für angemessen, ist Ihnen das zuviel, oder wären Sie auch bereit, noch mehr zu bezahlen ?

Angemessen

Zu viel

Bereit, mehr zu bezahlen

F12.1.

**spontan: lehne Benzinpreiserhöhung/Ökosteuer ab

**weiß nicht

**keine Angabe

- 12.1 Wieviel Pfennig pro Liter wären Sie bereit, mehr zu bezahlen

7-15 Pfennig

16-25 Pfennig

mehr als 25 Pfennig

**weiß nicht

**keine Angabe

- 13 Der Grundgedanke der Ökosteuer ist ja, daß Energie teurer und Arbeit billiger werden soll. Finden Sie diese Idee prinzipiell gut oder halten Sie sie für nicht so gut?

Idee gut

Idee nicht so gut

**weiß nicht

**keine Angabe

DeutschlandTREND – Standarddemographie

1. ***Geschlecht der Zielperson***

Männlich

Weiblich

2. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

18 bis 99

**keine Angabe

3. Sind Sie zur Zeit...

**Int: Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.

Voll-/Teilzeiterwerbstätig (Auch „Mini-Jobs“)	→ Frage 4.
Lehrling	→ Frage 8.
Arbeitslos (Ohne „Ein-Euro-Job“)	→ Frage 8.
Rentner oder Pensionär	→ Frage 8.
Schüler an allgemeinbildender Schule	→ Frage 8.
Fachschüler	→ Frage 8.
Student	→ Frage 8.
Hausfrau/Hausmann	→ Frage 8.
Wehr-/Zivildienstleistender	→ Frage 8.
In einem „Ein-Euro-Job“ tätig	→ Frage 4.
In Altersteilzeit (egal welche Phase)	→ Frage 4.
Sonstiges	→ Frage 8.
**keine Angabe	→ Frage 8.

4. Sind Sie...

Arbeiter	→ Frage 6.
Angestellter	→ Frage 5.
Beamter (auch: Berufssoldat / Richter)	→ Frage 7.
Landwirt	→ Frage 8.
Freiberufler	→ Frage 8.
sonstiger Selbstständiger oder Unternehmer / PGH Mitglied oder mithelfender Familienangehöriger	→ Frage 8.
**keine Angabe	→ Frage 8.

5. Sind Sie...

**Int: Vorgaben bitte vorlesen!

ungelernt/angelernter Arbeiter?

Facharbeiter?

Vorarbeiter, Kolonnenführer/Meister, Polier, Brigadier?

**keine Angabe

6. Sind Sie...

****Int:** Vorgaben bitte vorlesen!

Ausführende(r) Angestellte(r) z.B. Verkäufer, Schreibkraft?
Qualifizierte(r) Angestellte(r) z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter?
Hochqualifizierte(r) Angestellte(r) z.B. Ingenieur?
Leitende(r) Angestellte(r) z.B. Abteilungsleiter, Prokurist?
****keine Angabe**

7. Sind Sie...

****Int:** Vorgaben bitte vorlesen!

im einfachen oder mittleren Dienst?
im gehobenen Dienst?
im höheren Dienst?
****keine Angabe**

8. Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?

****Int:** Hier sind keine beruflichen Ausbildungsabschlüsse, wie Berufsschule oder Handelsschule gemeint.

****Int:** Vorgaben nur vorlesen, wenn keine spontane Nennung.

Noch in Schulausbildung
Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss
Haupt- oder Volksschul-Abschluss
Mittlere Reife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule
Abitur, Fachhochschulreife (Gymnasium oder erweiterte Oberschule EOS)
****keine Angabe**

9. Zu welcher der Einkommens-Gruppen, die ich Ihnen gleich vorlese, gehört Ihr Haushalt?
Gemeint ist das monatliche Haushalts-Nettoeinkommen, also nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung.

****Int:** Vorgaben bitte vorlesen!

Bis unter 400 EURO
400 bis unter 750 EURO
750 bis unter 1.500 EURO
1.500 bis unter 2.000 EURO
2.000 bis unter 2.500 EURO
2.500 bis unter 3.000 EURO
3.000 bis unter 4.000 EURO
4.000 bis unter 5.000 EURO
5.000 EURO und mehr
****keine Angabe**